

Pressemitteilung

06/08 – 3.3.2008

forsa-Umfrage der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft zum Weltfrauentag

Ja zu Frauenpower, Nein zur Frauenquote

Berlin. – Zwei Drittel der Deutschen halten nichts von einer „Frauenquote“ für Führungspositionen. Bei Männern ist die Ablehnung mit 74% noch stärker als bei Frauen (54%). Nur ein Drittel der Deutschen wünscht sich eine gesetzliche Quote für Frauen in Führungspositionen. Das ergab eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft. Befragt wurden 1.000 Bundesbürger über 18 Jahren.

„*Da es erfreulicherweise zunehmend Frauen gibt, die es aus eigener Kraft in die Führungsetagen schaffen, ist das Etikett „Quotenfrau“ unattraktiv*“, sagt INSM-Geschäftsführer Max A. Höfer. Gut fünfzehn Prozent aller Positionen im Management sind derzeit von Frauen besetzt, etwa doppelt so viel wie noch vor einem guten Jahrzehnt.

Weitere Ergebnisse der forsa-Umfrage: 64% der Deutschen meinen, dass Männer und Frauen gleich gut zur Mitarbeiterführung geeignet sind. 30% glauben allerdings, dass sich Frauen durch typisch weibliche Eigenschaften wie „hohes Einfühlungsvermögen“ und „für andere mitdenken“ besser als Männer für die Mitarbeiterführung eignen.

Angela Merkel wird als positives Vorbild gesehen: Drei Viertel der Bundesbürger meinen, dass die Bundeskanzlerin andere Frauen ermutigt, selbst Führungspositionen zu übernehmen. Am Weltfrauentag wollen 64% der Bundesbürger festhalten.

Die INSM stellte die Umfrage heute auf dem Hauptstadtforum vor, einer gemeinsamen Diskussionsveranstaltung mit dem „Tagesspiegel“ und dem Museum für Kommunikation. Unter der Überschrift „Wie viel besser müssen Frauen sein?“ diskutierten Irmgard Schewe-Gerigk, frauenpolitische Sprecherin der Grünen, und Katrin Müller-Hohenstein, Journalistin und Moderatorin des ZDF-Sportstudio.

Die vollständigen Umfrageergebnisse zum Download finden Sie auf www.insm.de.

Pressekontakt:

Barbara Willms, Tel. 0221/ 4981-414, Mobil: 0172-2486252, Email: willms@insm.de